

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



# NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat  
Karlsruhe-Land

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen  
Telefon 07243-7257 933 · [dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de)  
[www.karlsruhe-land.de](http://www.karlsruhe-land.de)



EVANGELISCHER  
KIRCHENBEZIRK  
KARLSRUHE-LAND

**Dekanats-Newsletter  
Karlsruhe-Land**

**Februar 2024**

Monatsspruch Februar 2024

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,  
ist nützlich zur Lehre, zur  
Zurechtweisung, zur Besserung,  
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.**

2. Timotheus 3,16

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

die Bibel ist allumfänglich von Gott eingegeben. Wer so schreibt und damit nichts anderes schreibt, was der Text vorgibt, wirft Fragen auf. Wie hat Gott das gemacht? Hat Gott den Text diktiert oder gar den Griffel geführt? Wie verhalten sich Menschen- und Gotteswort in der Bibel zueinander? Oder kann man überhaupt unterscheiden? Wer so fragt, wirft gewichtige Fragen auf, die unzählige Bibelleser und -experten beschäftigt haben. Und doch habe ich den Verdacht, dass diese Fragen, von der eigentlichen Aussage des Verses ablenken. Denn die von Gott eingehauchte Schrift – so

der griechische Wortlaut – hat eine klar benannte Funktion. Die Bibel ist uns aus gutem Grund gegeben.

Auf den Punkt gebracht, könnte es heißen: „Die Bibel tut gut!“ Und präziser formuliert: „Sie tut dem anderen gut!“ Denn die Bibellese oder das Hören auf Gottes Wort befähigt dazu, Gutes zu tun. Und das geschieht nicht automatisch von selbst. Dahinter steckt ein Prozess, ein Bildungsprozess. Es geht um die Leitorientierung evangelischer Erwachsenenbildung, was im Englischen „Christian Formation“ oder im Französischen „Formation Chrétienne“ heißt.

Wir sollen dem Bild Christi ähnlicher oder knapper formuliert „wie Christus“ werden. An vielen Stellen begegnen wir solchen Hinweisen: „wandeln gleichwie er gewandelt ist“ (1. Johannes 2,6), „tun wie er getan hat“ (Johannes 13,15), „lieben wie er geliebt hat“ (Epheser 5,2; Johannes 13,34; 15,12), „vergeben wie er vergeben hat“ (Kolosser 3,13), „gesinnt sein wie Jesus Christus auch war“ (Philipper 2,5). Oder auf Gott bezogen: „So seid nun Gottes Nachahmer als die lieben Kinder“ (Epheser 5,1).

Christen sind herausgefordert, in ihrem Sein, in ihrem Tun und Lassen, Christus ähnlicher zu werden. Und das zentrale Lehr- und Lernmittel dafür ist die Bibel. IN diesem Sinne und für diesen Zweck ist sie von Gott gegeben. Vielleicht sollten wir weniger darüber spekulieren, wie das sein kann, und vielmehr darüber nachdenken, was es heißt, „Christus ähnlich“ zu leben und „Gottes Nachahmer“ zu werden. Dafür und dazu hat Gott uns sein Wort gegeben.

*Ihr Dekan Dr. Martin Reppenhagen, Ettlingen*

**ekiba**  
**2032** kirche  
zukunft  
gestalten

## **ekiba2032-Abschlussbericht**

In den vergangenen Jahren hat sich der Kirchenbezirk intensiv in regionalen Prozessgruppen, auf den Bezirkssynoden, in den Ältestenkreisen, in den Gemeinden sowie im Bezirkskirchenrat mit dem Gestaltungsprozess auseinandergesetzt. Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht, um die Herausforderung der Gestaltung einer künftigen Kirche im Kirchenbezirk anzugehen. Es ging um unsere Gebäude, es ging um die Frage, wie wir in den Gemeinden, Regionen und im Bezirk zusammenarbeiten wollen. Damit verbunden waren und sind schmerzhaft Einsparnotwendigkeiten. Nachdem Anfang des Jahres der Bescheid für die Gebäudeampel verschickt wurde, haben wir nun den Abschlussbericht ekiba2032 auf unserer Bezirksinternetseite veröffentlicht.

[ekiba2032-Abschlussbericht](#)



### **Informationen zur EKD-Missbrauchsstudie**

In den gemeindlichen Kontexten bis hin zu den nachbarschaftlichen Gesprächen ist es wichtig, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen diese Studie wahrnehmen und sich weiter für die Thematik sensibilisieren. Gerade eine christliche Kirche, die von der Liebe Gottes lebt, das Evangelium verkündigt und mit Vertrauen wirbt, hat hier Schuld auf sich geladen und muss noch deutlich stärker darauf achten, dass ihre Vertrauensräume nicht Ge-

legenheiten des Missbrauchs schaffen. Dazu dient auch der Kurs „Alle Achtung“.

[Informationsportal zur Missbrauchsstudie](#)



## **Willow Creek-Leitungskongress vom 7. bis 9. März in Karlsruhe**

Der Leitungskongress richtet sich an alle, die ihren Glauben neu beleben, ihre Fähigkeiten weiterentwickeln und die Zukunft der Kirche mitgestalten möchten. Dazu werden die Themen aufgegriffen, die Leitende, Mitarbeitende und Gemeinden heute am meisten beschäftigen: durch innovative Ideen, erprobte Modelle, bereichernden Austausch, geistliche Neuausrichtung und herausragende Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur sowie aus Kirchen jenseits konfessioneller Grenzen.

[Zum Willow Creek-Kongress](#)



## **Tag der Kirchenmusik am Samstag, 9. März, in Ettlingen**

In Ettlingen erwarten die Teilnehmer am Samstag, 9. März, von 9 bis 16:30 Uhr spannende Workshops zu Themen Orgel, Pop, Bläserarbeit und Chorleitung mit den hauptamtlichen Kantoren aus der badischen Landeskirche. Vormittags finden außerdem der Landesvertretertag der Badischen Posaunenarbeit und die Mitgliederversammlung des Kirchenmusikverbandes statt. Für Verpflegung während des gesamten Tags ist gesorgt. Im Kino wird zudem der Film „Unsere Herzen – ein Klang“ gezeigt, bei dem Stimmbildnerin Judith Kamphues dabei sein wird. Sie wird auch einen besonderen Workshop zum Singen Ü50 anbieten. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Johanneskirche Ettlingen, der unter anderem von einem Projektchor aus Teilnehmern mitgestaltet wird. Alle, die ihre nebenamtliche Ausbildung, egal ob C- oder D-Prüfung, zwischen März 2018 und März 2024 abgeschlossen haben, sind besonders herzlich eingeladen. Sie können, wenn sie das möchten, im Abschlussgottesdienst an diesem Tag für ihren Dienst einen persönlichen Segen durch Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin erhalten. Dazu nimmt Hanna Gather unter E-Mail: [akademie-kirchenmusik@ekiba.de](mailto:akademie-kirchenmusik@ekiba.de) Anmeldungen entgegen.

[Tag der Kirchenmusik](#)



## **Per Smartphone: Matthäus in 40 Tagen, die Bibel in 365 Tagen**

Die Deutsche Bibelgesellschaft bietet kostenlose Bibellesepläne für das Smartphone an. Sie stehen für Android und iOS bereit, teilte die Deutsche Bibelgesellschaft mit. Wer dem Leseplan „Matthäus in 40 Tagen“ folgt, liest mit etwa 10 bis 15 Minuten pro Tag in 40 Tagen das gesamte Matthäusevangelium. Ein Jahresbibelplan ist so aufgeteilt, dass die gesamte Bibel bequem in einem Jahr gelesen werden kann. Zur täglichen Lektüre gehören jeweils ein Psalmtext sowie Texte aus dem Alten und Neuen Testament. Die Lesungen können an jedem Tag des Jahres begonnen werden.

[Zu den Bibelleseplänen](#)



## **Exegese für die Predigt: Der digitale Kommentar für die Predigtpraxis**

Mit „Exegese für die Predigt“ (EfP) erhalten Predigende und theologisch Interessierte digital einen aktuellen Kommentar. Die Auslegungen zu den Predigttexten werden durch praktisch-theologische Reflexionen ergänzt, die die Arbeit an der Predigt unterstützen und eine fundierte Basis für haupt- und ehrenamtlich Predigende bieten.

[Zu den Kommentaren](#)



## Nachhaltig Gutes tun – gewusst wie

Wer Geld vererben oder stiften möchte, sollte sich beraten lassen. Luise Bröther und Dr. Torsten Sternberg von der Servicestelle Fundraising, Engagementförderung und Beziehungspflege der Evangelischen Landeskirche in Baden berichten im Interview von ihren Gesprächen mit Menschen, die mit ihrem Geld langfristig Gutes tun wollen.

[Zum Interview](#)



## Fotos und Videos von Veranstaltungen und Aktivitäten: Welche Regeln gelten?

Bilder sind wichtig für die Außendarstellung. Sie dienen zudem der Dokumentation oder einfach zur Erinnerung. Doch Fotos oder Videos zeigen naturgemäß oft Menschen. Sind einzelne Personen erkennbar, sollte man unbedingt diese Vorgaben beachten.

[Rechtliche Regelungen von Bildaufnahmen](#)

## Rückmeldungen zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er

freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de).

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettligen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: [dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de).

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de) und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: [martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de](mailto:martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de).

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de), bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).